

Imkerverein des Sensebezirks
Freiburg

2019

www.bienen-sense.ch

PROTOKOLL DER HAUPTVERSAMMLUNG

15. Februar 2019 im „Brennenden Herz“ in Rechthalten

Die Präsidentin Franziska Ruprecht begrüsst alle Anwesenden herzlich zur 152. Hauptversammlung. Besonders freut sie sich, dass Nicolas Bürgisser, unser Jubiläums-OK-Präsident vom 2017; Manfred Raemy, Oberamtmann des Sensebezirks; Erina Panchaud, Sektionschefin Tiergesundheit (LSVW); der kantonale Bienenkommissär Yves Jaquet; Erika Freiburghaus, Honigobfrau Deutschfreiburg; Alfred Zbinden, Präsident des Imkervereins Köniz-Oberbalm; und Margit Siegrist, Vorstandsmitglied des Imkervereins Seebezirks, anwesend sind. Sie macht auf die Präsenzliste aufmerksam und bittet alle, sich einzutragen.

Anwesend sind 74 Stimmberechtigte und 5 Gäste.

Entschuldigt haben sich: Grégoire Seitert, Kantonstierarzt; Andreas Landolf, Präsident Imkerverein Seebezirk; Erich Balsiger und Heinz Winkelmann, Präsident und Vizepräsident Imkerverein Laupen-Erlach; Christian Dällenbach, Präsident Imkerverein Bern-Mittelland; Kurt Dänzer, Vorstand Imkerverein Sense; Urs Ammann, Guido Bächler, Max Frey, Tobias Schori, Anni Muggli, Bruno Schaller, Elisabeth Fankhauser, Bernhard Hostettler, Mario Stauffacher und Karl-Heinz Clément.

Stimmzähler sind: Markus Bürgisser und Pascal Berger.

Mit dem Anzünden einer Kerze und stehend gedenkt die Versammlung der im letzten Jahr Verstorbenen, insbesondere unseres Jubiläumsjahr-Chronisten Anton Jungo, unseres langjährigen Mitglieds Paul Siffert (1972-2018) und des ehemaligen Inspektors des Seebezirks Werner Herren.

Vor dem eigentlichen Beginn der HV übergibt die Präsidentin Nicolas Bürgisser das Wort. Er schildert seine Erinnerungen an die Versammlung im Jubiläumsjahr, dessen OK-Vorsitz er in der Annahme eines „ruhigen“ Amtes übernommen hatte. Er äussert lobende Worte für die gebotenen Anlässe, die reich an spannenden Momenten gewesen seien, und dankt allen, die Hand zur Überwindung des Konflikts geboten hätten, und macht darauf aufmerksam, dass die Imkerschaft durch den Honig die Wertschätzung der Bevölkerung und Politik geniesse.

1. Protokoll der Hauptversammlung für das Jahr 2017

Das Protokoll liegt auf den Tischen auf, es wurde vorgängig auf der Vereinswebseite publiziert. Es wird ohne Wortmeldungen mit Applaus genehmigt.

2. Die verschiedenen Jahresberichte 2018

Jahresbericht der Präsidentin (siehe Anhang A)

Die Präsidentin Franziska Ruprecht berichtet von 2018 als dem Jahr der Neustrukturierung und verbesserten Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt (LSVW), was es ihr nun wieder erlaubt, sich ihrer eigentlichen Leidenschaft, dem Lebewesen Biene, zu widmen.

Jahresbericht der apistischen Station Heitenried (siehe Anhang B)

Mit einem Bild seines Bienenstands gibt Peter Andrey einen Abriss des Wettergeschehens im 2018 und dessen Auswirkungen auf die Bienen. Sein besonderes Augenmerk galt dabei der Beobachtung der Niederschläge, bei denen er ein beträchtliches Manko festgestellt hat.

Jahresbericht der Beratung und Zucht (siehe Anhang C)

Thomas Gasser berichtet von den Tätigkeiten des Beraterteams im Verein und Grund- und Zuchtkurs im vergangenen Jahr und gibt einen Ausblick auf 2019. Speziell erwähnt er dabei die verstärkte Zusammenarbeit mit Nachbarvereinen und anderen Vereinen der Region.

Jahresbericht der Honigobfrau (siehe Anhang D)

Die Honigobfrau für Deutschfreiburg Erika Freiburghaus und der Betriebsprüfer Peter Andrey berichten von ihrer Kontrolltätigkeit im letzten Jahr. Für das nächste Jahr melden sie einige Veränderungen an, da die Obfrau voraussichtlich zurücktreten und ein neuer Betriebsprüfer die Ausbildung antreten wird.

Jahresbericht des Kantonalen Bienenkommissariats (siehe Anhang E)

Armin Jeckelmann liest den Jahresbericht des Kantonalen Bienenkommissärs Yves Jaquet vor. Dieser liegt zum ersten Mal auf Deutsch vor. Als bemerkenswert wird hervorgehoben, dass 2018 mehr Kontrollen durchgeführt wurden, dies zur Hälfte der Kosten der Vorjahre. Ebenfalls eine Auswirkung der neuen Mandatsstruktur ist, dass der Bienenkommissär jederzeit volle Übersicht über das Geschehen im Kanton hat.

Erina Panchaud, Sektionschefin Tiergesundheit, stellt sich kurz vor: Sie hat die Stelle von Jeannette Muntwyler übernommen und freut sich, mit den Imkern des Kantons in Kontakt zu treten.

3. Kassa- und Revisorenbericht (siehe Anhang F)

Oliver Hitz stellt die Ausgaben und Einnahmen des Vereins im vergangenen Jahr vor: Dem Ertrag von Fr. 9 974.30.- stehen Fr. 11 954.15 an Aufwand gegenüber, was ein Ergebnis von Fr. -1979.85 ergibt. Die Kasse präsentiert sich dennoch ausgeglichen, wurden diese knapp Fr. 2 000.- doch für zwei weitere Tafeln des Jubiläum-Lehrpfads beim Pflegeheim in Tafers aufgewendet. Das Vereinsvermögen betrug am 31.12.2018 Fr. 25 986.59.

Die Revisoren Leila Gasser und Peter Andrey haben die Unterlagen am 14.2.2019 eingehend geprüft und empfehlen, den Kassier zu entlasten. Dem stimmt die Versammlung einstimmig zu.

4. Festsetzung des Jahresbeitrags

Der Vorstand schlägt vor, den Beitrag bei Fr. 30.- pro Person zu belassen, was von der Versammlung gutgeheissen wird.

5. Wahlen

Vakanz im Vorstand

Nach wie vor ist mit 8 Vorstandsmitgliedern ein Platz im Vorstand frei. Trotz Anstrengungen, eine zusätzliche Person für die Mitarbeit im Vorstand zu finden, hat sich keine Lösung gefunden. Auch aus der Versammlung werden keine Vorschläge genannt. Somit wird der Vorstand ein weiteres Jahr in dieser Aufstellung weitermachen.

Rochade im Vorstand

Das Amt der Sekretärin, das seit 2008 Adelheid Mauvilly innehatte, geht an Fabienne Zurkinden-Zahnd, bisher Beisitzerin, über.

6. Neumitglieder, Austritte und Ehrungen

Vereinsmitglieder

Am 1.1.2019 gehörten dem Verein 231 Mitglieder an.

Für das Jahr 2018 hatten wir 29 Neumitglieder, v.a. Grundkurs-Besucher, zu verzeichnen. Es sind dies Claudia Aebischer, Evelyne Andrey, David Berger, Christoph Bertschy, Katharina Bühlmann, Susanne Capra-Grütter, Isabelle Cuennet, Jovanov Dimitar, Jonas Eberhard, Markus Grindat, Hans Peter Grütter, Esther Hämmerli, Jakob Hämmerli, Bernhard Hostettler, Hans Lehmann, Lucien Pauchard, Doris Riesen, Francis Rossier, Chantal Rudaz, Stefanie Ruppen, Therese Rytz, Angelo Scherwey, Katja Schneuwly, Matthias Siegenthaler, Christine Spicher, René Stritt, Danielle Tendall, Linda Triet und Benno Ulrich.

Demgegenüber stehen die 7 Austritte von Tamara Aeby, John Bieri, Daniel Kauer, Adrian Liechti, Oswald Müller, Paul Siffert und Harry Zartl.

Ehrungen

Für 30 Jahre Vereinsmitgliedschaft werden 3 Imker als Veteranen geehrt. Es sind dies: Guido Bächler, Albin Lehmann und Hermann Schaller, unser „Bord-Mechaniker“ (Toskana-Reise 2008).

Besondere Dankesworte

Die Präsidentin richtet besondere Dankesworte an die Inspektorin und ehemalige Bienenkommissärin Barbara Volery für ihre Hilfe im letzten Jahr „nach dem Desaster vom 2017“. Weitere Dankesworte lässt die Präsidentin Dominique Ruggli und Peter Andrey zukommen für ihre monatlichen Berichte über ihre jeweilige apistische Station, Olivier Pittet und Eric Dorthe für die Betreuung des Lehrbienenstandes in Grangeneuve und Guido Mooser für seine Unterstützung als Inspektor, die noch ein Jahr andauern wird.

Weiter dankt die Präsidentin allen Funktionären, die sich für das Wohl des Vereins engagieren und „die stabilen Pfeiler des Vereins“ darstellen, allen Imkerinnen und Imkern, die sich helfend an den Aktivitäten des Vereins beteiligen und in der Öffentlichkeit zugunsten der Bienen wirken, und den lieben Imkernachbarn, die immer wieder in der Not einspringen.

7. Verschiedenes

- Unser Hauptanlass, das Honig-z'Morge, findet am 8. September 2019 in Plaffeien statt. Alle Imkerinnen und Imker der Gemeinden Brünisried, Giffers, Plaffeien, Plasselb, St. Silvester, Rechthalten und St. Ursen möchten sich doch diesen Termin für die Mithilfe frei halten!
- Der Bienen- und Trachtpflanzenlehrpfad in Tafers wurde um 2 Tafeln erweitert. Gesucht sind Mitglieder für eine Arbeitsgruppe, die sich um dessen Unterhalt kümmern möchte. Wer Interesse hat, kann sich beim Vorstand melden.
- Vertiefte Zusammenarbeit mit dem Kulturverein „Wier Seisler“: Die Imker können von diesem Weiterbildungsangebot profitieren, und neu schreiben wir Imker auch regelmässig in der „Hauszeitung“ mit.
- Die Zusammenarbeit mit den Imkervereinen Köniz-Oberbalm (Referat von Katharina Bieri über Pollen, Honig und Sensorik) und Laupen-Erlach (Gartenfestival auf dem Schloss Laupen) bereichern unser Jahresprogramm. Nutzt die Möglichkeiten!
- Die Idee, Wachsmittelwände im Senslergebiet herstellen zu lassen, wurde im 2017 an den Vorstand herangetragen. Eine schriftliche Anfrage an die Stiftung SSB wurde Anfang 2019 negativ beantwortet, wurde aber freundlicherweise an die Stiftung Applico weitergeleitet. Einen Gesprächstermin vor Ort wird der Vorstand in den nächsten Tagen wahrnehmen.
- Auch Manfred Raemy erinnert sich an die HV vom 2017, an der „die Post abging“. Er dankt der Präsidentin für ihren Einsatz und ihre Hartnäckigkeit bei der Mediation, so dass sich schlussendlich alles zum Guten für den Verein gewendet hat. Er wünscht den Imkern ein erfolgreiches 2019 und freut sich, weiterhin Honig zum z'Morge zu essen.
- Alfred Zbinden überbringt die besten Grüsse des Imkervereins Köniz-Oberbalm und bedankt sich für die schöne Zusammenarbeit. Er freut sich, möglichst viele Sensler an den Anlässen bei sich begrüssen zu dürfen.
- Auch Margit Siegrist vom Imkerverein See überbringt die Grüsse ihres Vereins und hofft auf die weitere gute Zusammenarbeit der beiden Vereine.

Mit Dankesworten an alle, die sich im vergangenen Jahr für die Belange des Vereins eingesetzt haben, und den besten Wünschen für 2019 endet die HV um 21.24 Uhr.

St. Silvester, 21.2.2019
Adelheid Mauvilly

Anhang A

Jahresbericht 2018 der Präsidentin

Das Jahr 2018 gehört der Vergangenheit an.

Neu werden wir den Bericht der apistischen Stationen in die Hauptversammlung aufnehmen. Der Vorstand findet, wenn wir schon jeden Monat einen Bericht von Peter Andrey und Dominique Ruggli auf unserer Website und in der Schweizerischen Bienenzeitung lesen dürfen, ist es verdient aus Gründen der Wertschätzung für ihre kontinuierliche Arbeit, dass der Jahresbericht der apistischen Stationen einen Platz an der Hauptversammlung haben soll.

Unser Vereinsjahr begann am 16. Februar 2018 mit der persönlichen Einladung des Amtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (LSVW) aller deutschsprachigen Imker und Imkerinnen im Podium in Düdingen. Die Neustrukturierung als Massnahme der Geschehnisse von 2017 wurde präsentiert. Wer am 18.12.2017 der Einladung nicht Folge leisten konnte, hatte jetzt nochmals die Möglichkeit, sich zu informieren.

Aus Vereinssicht verlief das Jahr 2018 denn auch wesentlich ruhiger und gemässiger im Bereich der Bienengesundheit. Ein Neustart war gemacht, und wir hofften auf eine verbesserte und kontrollierte Zusammenarbeit mit dem LSVW. Rückblickend ist festzustellen, dass beide Seiten ihre Hausaufgaben gemacht haben und wir uns alle im Bereich der Kommunikation weiterentwickelt haben. Das verlorene Vertrauen kann nicht einfach so zurückgeholt werden. Beiden Seiten ist bewusst, dass dies noch einige Zeit dauern wird und eine offenerere, respektvolle und zielorientierte Zusammenarbeit die Grundlage dazu bieten wird. An dieser Stelle möchte ich Barbara Volery und Guido Mooser ganz herzlich danken für ihre unschätzbar wertvolle Unterstützung. Mein herzlichster Dank sei ihnen ausgesprochen. Mit Armin Jeckelmann haben wir ein Mitglied aus unserer Mitte für den Posten als neuer Inspektor gewinnen können. Seine differenzierte Wahrnehmung und Kommunikationskompetenz werden uns auf dem Weg zu mehr Vertrauen, ohne Abbau oder Vernachlässigung der übernommenen Pflichten vom LSVW, enorm unterstützen. Ich weiss, wir haben den richtigen Mann an der richtigen Stelle.

Der Vorstand traf sich 2018 zu 8 Sitzungen, einem gemeinsamen Nachtessen und einer gemeinsamen Sitzung mit dem Seebezirk.

Eine besondere Herausforderung ist immer wieder, das Programm zusammenzustellen. Seit Jahren bemühen wir uns, mit andern Vereinen oder Gruppen gemeinsam Anlässe zu organisieren oder uns einladen zu lassen. Die Vielfältigkeit der Themen und die Möglichkeit, über den Gartenzaun Wissen aus einem anderen Blickwinkel zu erhalten, empfinde ich persönlich als eine besondere Bereicherung. Unser Anliegen ist es, dass unsere Mitglieder jeweils ein vielseitiges, ansprechendes und spannendes

Anhang A

Aktivitätenprogramm in ihren Händen halten dürfen. Dank des guten Zusammenspiels und der vielseitigen Unterstützung ist uns das auch 2018 gelungen. Die Anzahl der Teilnehmer zeigen uns, dass wir auf einem guten Weg sind. Die Aktivitätenliste des letzten Jahres lese ich Euch nicht vor, sie ist unten angehängt.

Die Zusammenarbeit mit dem Verein „Wier Seisler“ ist angelaufen, und ich erhoffe mir eine Kontinuität. Wissen im Austausch mit Honig: Der Kulturverein organisiert 1-2 Fachvorträge in unserem Bereich, und im Gegenzug versüssen wir das Gastgebergeschenk jedes Referenten mit etwas Honig aus unserem Vereinsgebiet. Etwas eingeschlafen ist die Zusammenarbeit mit Bioterra Freiburg. Umstrukturierungen im Vorstand von Bioterra sind der Auslöser davon.

Ein neuer Anlass ist dazugekommen: der Alpbabzug in Plaffeien. Mit einem Marktstand und äusserst kompetenten Fachpersonen vor Ort wurde das 1. Mal zu einem erfolgreichen Event. Bereits ist klar: Auch 2019 sind wir mit dabei.

Auf Verbandsebene wurde an der DV im April 2018 aus dem VDRB (Verein Deutschschweizerischer und Rätoromanischer Bienenfreunde) ein Verein mit dem neuen Namen BienenSchweiz. Der Zentralvorstand liess uns an der Kadertagung in Lenzburg wissen, dass aufgrund des grossen internationalen Interesses an Bienen, Insekten, Naturschutz und dem boomenden Hobby Imkerei die Kapazitäten der einzelnen Personen erschöpft sind. Alle Zentralvorstandsmitglieder nehmen ihre Aufgaben im Nebenamt oder in der Freizeit wahr. Über mögliche Massnahmen werden wir an der DV 2019 befinden und die Imker via Bienen-Zeitung informiert werden.

Auf kantonaler Ebene nahm Heidi als Vertreterin unseres Vereins im FFA/VFB an den Sitzungen teil. Das letzte Jahr: An der DV vom 9. Februar 2019 hat sie ihre Demission wahrgemacht. Herzlichen Dank, Heidi, für Deine Arbeit!

An ihrer Stelle wird Daniel Buntschu (unser Vizepräsident) in Zukunft unsere Vertretung wahrnehmen. Viel Erfolg und herzlichen Dank, Daniel!

Persönlich: Nach dem „Tsunami“ (Verein/LSVW) und dem Jubiläum von 2017 konnte ich mich 2018 wieder vermehrt dem wirklich Wichtigen zuwenden: den Bienen. Ich bin nach wie vor fasziniert von diesem Lebewesen. Ich bestaune immer wieder mit all meinen Sinnen die Natur, und ich fühle mich als ein kleiner Teil dieser. Nicht mehr und nicht weniger.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Vorstandskolleginnen- und kollegen für ihre sehr kompetente, ideenreiche, herzliche, freundschaftliche, gewissenhafte, kritische und lösungsorientierte Unterstützung. Ein herzlicher Dank geht an alle Vereinsfunktionäre und -mitglieder für ihre wertvollen Beiträge zum Wohle der Bienen, der Imker und Imkerinnen und des Vereins.

Ein besonderer Dank geht an meine Familie.

Franziska Ruprecht

Anhang A

Unser Vereinsjahr 2018

9. Februar *HV Köniz-Oberbalm in Gasel*
10. Februar *DV VBBV in Seftigen*
16. Februar *HV Bern-Mittelland in Lanzenhäusern*
17. Februar *HV FFA in Le Crêt*
2. März HV unseres Vereins im Rest. Sternen in Tentlingen
13. März Zuchthöck in Schmitten (Thema: Fehlerquellen in der Zucht)
16. März *HV Imkerverein See*
23. März Höck in Bösing, Thema „Sauerbrut“ mit BGD (Robert Lerch), eingeladen: IV See, Laupen-Erlach und Köniz-Oberbalm
26. März *HV Laupen-Erlach*
14. April Imkertreffen beim api-forum in Düringen. Thema „Eigener Wachkreislauf durch Wabengiessen“
21. April *DV VDRB in Schwyz*
12. Mai Markt im Botanischen Garten in Freiburg
26. Mai Standbesuch in bei Bruno Hayoz im Düringer Moos.
Themen: Besuch des Düringer Moores mit Jacques Studer, Arbeiten im Bienenhaus mit Bruno Hayoz und Armin Jeckelmann und Gruppenarbeiten zum Thema Alternative Varroabekämpfung mit Franziska Ruprecht. Mit anschliessendem geselligem Zusammensein.
17. Juni Familientag und Beobachtung des Bienen- und Trachtpflanzenlehrpfades beim Pflegeheim Maggenberg nach 1 Jahr mit anschliessendem gemeinsamen Brätlen.
27. Juli Gemeinsames Brätlen mit Köniz-Oberbalm und Bestaunen des „Blut-Mondes“
8. August „Müllervogel unserer Voralpen: Vielfalt in Bedrängnis“, Referentin Umweltingenieurin Christa Andrey, im St. Martin in Tavers, organisiert vom Kulturverein „Wier Seisler“
9. September Honig-z'Morge in Ueberstorf mit Schwyzerörgeli-Musik, organisiert von Daniel Buntschu. Ehrengast: Manfred Raemy (Oberamtmann). Viele Gäste, gut gelungen, tolle Atmosphäre: Super gemacht! Herzlichen Dank allen Helfer und Helferinnen und allen Sponsoren!
- 15./16. September „Grangeneuve und seine Gärten“ Grangeneuve öffnet seine verschiedenen Gärten der Öffentlichkeit und stellt die Berufe und Ausbildungen der grünen Branche vor. Zusammen mit unserem Kantonalverband FFA/VFB sind auch wir Imker an diesem Anlass dabei mit Spielen, Honigdegustation, Bienenschaukasten und Honigverkauf.

Anhang A

22. September Alpbazug Plaffeien, 1. Mal Märitstand des Imkervereins.
29. September Reise zum Imkerkongress nach Amriswil und Besuch des 90. Kongresses deutschsprachiger Imker. Namhafte Referenten sprechen zum Thema «Mit guter Imkerpraxis in die Zukunft». Daneben gibt es eine grosse Ausstellung mit Imkereibedarfsartikeln.
30. September Vortrag: Insektenfreundliche Stauden und Sträucher, in Bösinggen. Der Gärtner- und Imkermeister Bernhard Jaesch, der uns bereits im letzten Jahr besucht und insektenfreundliche Bäume und Grosssträucher vorgestellt hat, kommt zu uns. Dieses Mal mit einem Vortrag über Pflanzen, die auch kleinere Gärten zu einem Paradies für Insekten machen. Mit IV See und Bioterra Freiburg.
6. Oktober Pflanzen Bring- und Holtag, organisiert von Bioterra Regionalgruppe Freiburg.
26. Oktober *Herbstversammlung Bern-Mittelland (keine Teilnahme)*
10. November *VDRB-Kadertagung in Lenzburg (Erika Freiburghaus, Andreas Landolf und Franziska Ruprecht)*
16. November Herbsthock: Marianne Tschuy vom Bienengesundheitsdienst, Themen: „Betriebskonzept und Merkblätter“, in Düdingen. In Zusammenarbeit mit den Imkervereinen Seebezirk, Laupen-Erlach und Köniz-Oberbalm.
- 1.+ 2. Dezember Weihnachtsmärit in Ueberstorf
1. Dezember St. Niklausmärit in Alterswil

Anhang B

Jahresbericht 2018 der apistischen Station Heitenried

Jan.18 > am 2.Jan. demolierte Burglind einige Bienenstände

> 2. Hälfte Jan. - sehr mild - Hasel blüht schon

März > sehr früher Blühbeginn - Schwarzdorn, wilde Kirsche, Obstbäume und Löwenzahn blühen gleichzeitig während nur 14 Tagen

> Später entwickelte Völker hatten nur wenig Honig

> Imker mit Raps wurden reichlich belohnt!

Juni > bis Mitte Juni viele heftige Gewitter

> 15. Juni Schnitt des Öko-Heus und zugleich der 2. Schnitt mit dem Weissklee

> 2. Hälfte Juni grosse Trachtlücke mit starker Bise = füttern

Juli > Beobachtungsstation Heitenried resp. Selgiswil kein Sommerhonig

> Brecca wurde gefüttert

> Belegstelle Moléson etwas Waldhonig

> 21. Juli Ameisensäurebehandlung 70 % mit sehr unterschiedlichem Varroafall

Sep. > 15. Sep. Herbstbehandlung mit ½ MAQS mit geringem Varroafall

Okt. > bis 12. November immer hohe Temperaturen mit regem Flug auf Phacelia, Efeu und herbstblühenden Stauden und Blumen

Dez. > Ende Dez. Winterbehandlung durch Besprühen mit 3 %-Oxalsäure

> wenig Varroafall: 5-45 pro Volk

Thema Niederschläge:

> 2017 = 850 Liter pro Quadratmeter

> 2018 = 890 Liter

> Somit fehlt pro Jahr rund ein Viertel oder auf 2 Jahre eine halbe Jahresmenge an Niederschlägen! Viele Brunnen laufen noch heute nicht! Auch ältere Leute kennen eine solche Situation nicht.

> Normal wären 1200-1300 Liter pro Jahr

Peter Andrey

Anhang C

Tätigkeitsbericht 2018 Beratung und Zucht

Unser Beraterteam besteht aus Simon Spengler, Franziska Ruprecht und Thomas Gasser.

Rückblick

20.01.2018 Weiterbildung der Berater von BienenSchweiz auf der Rüti in Zollikofen

13.03.2018 Zuchttreffen zum Thema „Mir gelingt ... nicht; was mache ich falsch?“ Fehlerquellen beim Züchten, Informationen und Planung der neuen Zuchtsaison.
Anzahl Teilnehmer (TN) 20

23.03.2018 Frühlingshöck zum Thema „Sauerbrut“ mit dem BGD (Robert Lerch), mit dabei Imkervereine See, Köniz-Oberbalm und Laupen-Erlach (Referat und Praxisposten).
Anzahl TN 81

14.04.2018 „Imkertreff“ beim api-forum in Düdingen.
Spezialthema: Wachsschmelzung und Wachsmittelwände selber giessen. Wurde vor Ort gezeigt.

26.05.2018 Standbesuch in Düdingen auf dem Bienenstand von Bruno Hayoz im Moos. Themen: Besuch des Düdinger Mooses mit Jaques Studer, Arbeiten im Bienenhaus mit Bruno Hayoz und Armin Jeckelmann und Gruppenarbeiten zum Thema Alternative Varroabekämpfung mit Franziska Ruprecht. Mit anschliessendem geselligem Zusammensein.
Anzahl TN 61

08.08.2018 „Müllervogel unserer Voralpen: Vielfalt in Bedrängnis“, Referentin Umweltingenieurin Christa Andrey, im St. Martin in Tafers, organisiert vom Kulturverein „Wier Seisler“.

25.08.2018 Weiterbildung Zuchtberater durch BienenSchweiz in Reiden (LU)

29.09.2018 Reise an „90. Deutschsprachigen Imkerkongress in Amriswil“. Jede Menge Vorträge und aktuelle Informationen von BienenSchweiz.

30.09.2018 Vortrag mit dem Imkerverein See und der Gruppe Bioterra Freiburg in Bösinggen zum Thema: „Niedrige Trachtpflanzen“, mit Trachtpflanzenverkauf.
Referent Bernhard Jaesch, Ergänzung zu seinem Vortrag von 2017.

16.11.2018 Höck zum Thema „Betriebskonzept“ in Düdingen, Referentin Marianne Tschuy (BGD), mit den Imkervereinen Deutschfreiburger Seebezirk, Laupen-Erlach und Köniz-Oberbalm.
Anzahl TN 51

Anhang C

Grundkurs 2018/19: Grundkursjahr 1 gestartet mit 28 Teilnehmern.

Königinnenzuchtkurs: durchgeführt mit 11 Teilnehmern.

Schulklassenbesuche: 4 Schulklassen / Besonderes: 2 Schulklassenbesuche für einen Bericht in den „Freiburger Nachrichten“ (Marcel Pürro und Thomas Gasser).

Ferienpass: Einige durch Mitglieder durchgeführt.

Ausblick 2019

- Grundkurs 18/19: Grundkursjahr 2 gestartet mit 29 Teilnehmern (+1 TN vom GK 2015).
- Königinnenzuchtkurs wird stattfinden, bisher 4 Anmeldungen (noch 2 Anmeldungen möglich).
- Frühlingshöck mit Dominique Ruggli, Vortrag „Komposttee“.
- Frühlingshöck bei Köniz-Oberbalm mit der Referentin Katharina Bieri zum Thema „Die Faszination der Pollenanalyse und der Honigsensorik“.
- Imkertreff beim Imkerstübli der Landi Tafers, mit Refraktometerjustierung, zum Thema „Honiglagerung“.
- Standbesuch in Alterswil im Mai.

Und vieles mehr! Bitte beachtet unser Programmheft oder unsere Website.

Wir wünschen uns möglichst viele Teilnehmer! Nutzt die Weiterbildungen in unserem Verein.

Ausblick 2019 – Besonderheiten:

- Zusammenarbeit mit den Imkervereinen Seebezirk, Köniz-Oberbalm und Laupen-Erlach (gemeinsame Anlässe) anstreben.
- Zusammenarbeit mit dem Kulturverein „Wier Seisler“ (Bereich Vorträge) nutzen.

Alle Informationen werden zeitnah auf unserer Website aufgeschaltet.

Wer mehr Weiterbildungen besuchen möchte, hat die Möglichkeit via Bienen-Zeitung diverse Kurse zu finden. Nutzt die Gelegenheit und besucht auch Weiterbildungen in anderen Vereinen.

Ebenfalls besteht die Möglichkeit, die Imkerschule mit EFZ zu absolvieren.

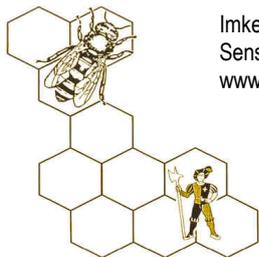
Informationen sind auf der Website von BienenSchweiz aufgeschaltet.

Herzlichen Dank für Eure Besuche an unseren Anlässen!

Herzlichen Dank an unser Beraterteam.

Thomas Gasser

Anhang D



Imkerverein des
Sensebezirks
www.bienen-sense.ch



Imkerverein Deutschfreiburger Seebezirk

Jahresbericht 2018 Ressort Honig

Erika Freiburghaus, Honigobfrau Deutschfreiburg

Rückblick aus Sicht der Honigobfrau:

Betriebsprüfungen und Honiganalysen

Peter Andrey hat im Sensebezirk 11 Re-Zertifizierungen und 10 neue Zertifizierungen durchgeführt. Im Seebezirk haben Andreas Landolf 5 Re-Zertifizierungen und Susanne Bucher (von Laupen-Erlach) eine Re-Zertifizierung (bei Andreas Landolf) durchgeführt.

Unsere geplante Frühjahrssitzung wurde auf Wunsch der beiden Betriebsprüfer annulliert. Grund dafür war die momentan klare, nicht überregionale Zuteilung der Betriebsprüfer Sense/See. Diese wird evtl. auf 2020 wieder eingeführt.

Das Jahr 2018 verlief sehr ruhig. Dank der Applikation „Bee Audit“ konnte ich mich stets betreffend der durchgeführten Betriebsprüfungen auf dem Laufenden halten. Honigstichprobenanalysen wurden von uns keine gemacht, jedoch zieht der Kanton wieder Honige zur Analyse von Abbauprodukten von Amitraz ein.

Unsere neue Vereinshonigetikette ist in Betrieb. Ich habe keine Rückmeldungen dazu erhalten. Ich persönlich hatte Anpassungsschwierigkeiten mit meinen Schreibvorlagen.

Honigernte

Ausergewöhnlich in diesem Jahr war die kurze und sehr schnelle Blütezeit im April. Viele Bienenvölker waren noch nicht bereit für diese grosse Arbeit. Die Honigernte fiel regional unterschiedlich aus, jedoch eher gering. Im Allgemeinen war die Frühlingshonigernte besser als die Sommerhonigernte. Der Ertrag von Alphonig war schlecht.

Betriebsprüferteam

Wir haben einen neuen Betriebsprüfer gefunden: Markus Rigolet ist interessiert und motiviert für diese Aufgabe. Leider fiel die vorgesehene Betriebsprüferausbildung im Frühjahr 2019 wegen zu wenig Anmeldungen aus. Hoffen wir auf Frühjahr 2020.

Eventuell wird Markus bereits dieses Jahr Peter bei einzelnen Betriebsprüfungen begleiten, um Einblick in seine zukünftige Arbeit zu bekommen. Aufgrund dieser Ausgangslage ist Peter Andrey für den Sensebezirk und Andreas Landolf für den Seebezirk zuständig.

Honigvermittlungsstelle

Leider haben wir keinen Honig mehr zum Vermitteln. Bitte meldet Euch bei Andreas oder mir, wenn Ihr noch Honig zu verkaufen habt.

Anhang D

Rückblick auf die Kontrolltätigkeit aus Sicht der Betriebsprüfer:

Peter war sehr zufrieden mit den von ihm kontrollierten Imkern und hat alles gut angetroffen. Er schickt jeweils mit der Terminbestätigung auch gerade die Checkliste mit. Die Imker können sich so besser auf die Kontrolle vorbereiten.

Bei Andreas verliefen die Betriebsprüfungen auch ohne Beanstandungen. Ein Bestandesblatt musste noch nachgetragen werden. Bravo! So macht unsere Arbeit Freude.

Ausblick

Im Jahr 2019 beteiligt sich der Bund nicht mehr finanziell am Förderprogramm der Siegelimker. Die Erstkontrolle ist nur noch für Jungimker (Grundkursteilnehmer) mit Gutscheine gratis. Dieser Gutschein muss aufbewahrt werden und bei der Betriebsprüfung dem Betriebsprüfer abgegeben werden (Gutscheine, die 2019 abgegeben werden, sind bis 31.12. 2020 gültig).

Mein Job als Honigobfrau werde ich noch dieses Jahr ausüben, als Nachfolge ist Peter Andrey vorgesehen. An unserer nächsten gemeinsamen Vorstandssitzung Sense/See wird Peter als Obmann vorgeschlagen und muss bestätigt werden.

Infos der Kadertagung vom 10. November 2018 in Lenzburg

- Neu gibt es Siegel auf Rollen (500 Stk. für Fr. 43.75)
- Betriebsprüfer müssen Siegelimker sein.
- Nach der Ameisensäurebehandlung wurde wieder aufgesetzt. Gebiete im Mittelland und nordwestliche Kantone haben so noch sehr viel Honig geerntet. Aufgepasst bei Honigzukauf, diese Honige dürfen nicht verkauft werden. Bei Verdacht auf solche Honige, bitte bei mir melden. Wir haben die Möglichkeit, Probemuster in Liebefeld abzugeben.

Verschiedenes

Die Refraktometerjustierung Sense/See findet am Imkertreff am **Samstag, 4.Mai 2019, ab 8 Uhr beim Imkerstübli der Landi in Tafers** statt.

Thema: Honiglagerung, mit unserem Betriebsprüferteam Sense/See.

2019 findet keine obligatorische Betriebsprüfer-Weiterbildung statt.

Bei Fragen zu Betriebskontrollen, Selbstkontrollen oder Honigvermittlung stehen die Betriebsprüfer und ich jederzeit zur Verfügung.

Nun danke ich allen Imkern für das entgegengebrachte Vertrauen, den Betriebsprüfern für ihren grossen Einsatz und Andreas für das Verfassen des Protokolls. Merci viu mau.

Erika Freiburghaus



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen
Impasse de la Colline 4, 1762 Givisiez

Service de la sécurité alimentaire
et des affaires vétérinaires SAAV
Amt für Lebensmittelsicherheit
und Veterinärwesen LSVW

Tiergesundheit

Impasse de la Colline 4, 1762 Givisiez

T +41 26 305 80 70, F +41 26 305 80 09
www.fr.ch/saav

11

Givisiez, 9. Februar 2019

Rapport des Bieneninspektorats

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Jahr 2018 wurden 3 Fälle von Sauerbrut (im Sense- und Seebezirk) und 2 Fälle von Faulbrut (im Saanebezirk) entdeckt. 14 Völker mussten vernichtet werden. Am Ende der Bienen Saison bestanden noch 3 Sperren, die wir nach der Wiederaufnahme der Kontrollen im Frühling 2019 aufheben werden.

Zu der Amitraz-Kampagne im 2018: auf den 59 Entnahmeorten ist es zu keiner Beanstandung für den Honig gekommen, jedoch zu 15 Beanstandungen für das Wachs.

Im Frühling 2018 belief sich die Anzahl Bienenhalter auf 836 (+14). Diese Zahl ist in leichtem Anstieg gegenüber 2017. Die Anzahl Völker, in leichtem Rückgang (-175), belief sich auf 9677.

Anlässlich der Kontrollen für die 20 aus Frankreich importierten Bienenpakete wurden keine Bienenkrankheiten nachgewiesen.

Im Jahr 2019 (wie im 2018) wird der Staat Freiburg 25 % des Preises für die vor dem 20.05.2019 bestellten Produkte übernehmen. Wir werden den Imkern demnächst das entsprechende Schreiben zustellen.

Anschliessend an die Umstrukturierung und Neuorganisation des Bieneninspektorats im 2018 wurden 164 dynamische Kontrollen auf der Basis von Mandaten und 59 Kontrollen in der Primärproduktion (PPr) durchgeführt.

Diese Umstrukturierung hat es ermöglicht, die Effizienz der Kontrollen zu verbessern, indem diese gezielt durchgeführt werden, abhängig vom Ansteckungsrisiko, den Infektionsherden des Vorjahrs, dem Import von Bienenpaketen, der interkantonalen Koordination und deren wertvollen Informationen, den Schutzmassnahmen in den kantonalen Belegstellen und entsprechend der vom Bund festgelegten, maximalen Zeitspanne zwischen den Kontrollen. Es wurden ebenso viele Kontrollen durchgeführt wie im Jahr 2017 für mehr Resultate, eine verbesserte Überwachung der Massnahmen und nur die Hälfte der Kosten, gut ausgebildete und leistungsstarke Inspektoren. Kurzum ein grosser Leistungsgewinn für diese staatliche Delegation.

Die Umstrukturierung und Neuorganisation des Bieneninspektorats wird in diesem Jahr beendet und ab 2020 werden nur noch Primärproduktionskontrollen und die dynamischen Kontrollen auf Mandatsbasis durchgeführt.

Im Falle eines Seuchenverdachts oder für das Melden einer Bienenverstellung bitten wir Sie, direkt mit dem kantonalen Bieneninspektor, Hr. Yves Jaquet: 026 305 80 70/74, 079 791 19 50, yves.jaquet@fr.ch, Kontakt aufzunehmen.

Im Jahr 2019 wie im 2018 werden alle dynamischen Kontrollen und deren Weiterverfolgung (Verstellen von Bienen, Seuchenverdacht, usw.) auf Mandatsbasis stattfinden. Es hat sich herausgestellt, dass dieses Verfahren von der Mehrheit der Bienenhalter sehr geschätzt wird.

Yves Jaquet
Kantonaler Bieneninspektor



Jahresrechnung 2018



Imkerverein des
Sensebezirks
www.bienen-sense.ch

Imkerverein des Sensebezirks Bilanz per 31.12.2018

| Aktiven | 2018 | 2017 | 2016 |
|-------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Kasse | 4'927.15 CHF | 3'602.45 CHF | 4'702.70 CHF |
| Posikonto | 12'644.84 CHF | 14'502.29 CHF | 20'690.05 CHF |
| Vereinskonto Raiffeisen | 909.85 CHF | 921.75 CHF | 933.65 CHF |
| Sparkonto Clientis | 11'881.30 CHF | 11'876.20 CHF | 6'830.55 CHF |
| Obligation Clientis | 0.00 CHF | 0.00 CHF | 5'000.00 CHF |
| Inventar | 1.00 CHF | 1.00 CHF | 1.00 CHF |
| Vorrat Honigetiketten | 1'710.45 CHF | 1'833.00 CHF | 4'176.90 CHF |
| Transitorische Aktiven | 250.15 CHF | 60.00 CHF | 312.30 CHF |
| Total Aktiven | 32'324.74 CHF | 32'796.69 CHF | 42'647.15 CHF |
| Passiven | | | |
| Verbindlichkeiten | 1'079.60 CHF | 35.00 CHF | 0.00 CHF |
| Transitorische Passiven | 7'238.40 CHF | 6'775.10 CHF | 9'541.00 CHF |
| Rückstellungen | 0.00 CHF | 0.00 CHF | 0.00 CHF |
| Vereinsvermögen | 25'986.59 CHF | 33'106.15 CHF | 29'633.32 CHF |
| Jahresabschluss | -1'979.85 CHF | -7'119.56 CHF | 3'472.83 CHF |
| Total Passiven | 32'324.74 CHF | 32'796.69 CHF | 42'647.15 CHF |

Jahresrechnung 2018



Imkerverein des
Sensebezirks
www.bienen-sense.ch

Imkerverein des Sensebezirks Erfolgsrechnung 01.01.2018-31.12.2018

| | 2018 | 2017 | 2016 |
|---------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ertrag | | | |
| Mitgliederbeiträge | 5'660.00 CHF | 5'970.00 CHF | 5'550.00 CHF |
| Gönner und Sponsoren | 0.00 CHF | 20'537.80 CHF | 120.00 CHF |
| Honig z.Morge | 968.00 CHF | 856.10 CHF | 1'522.15 CHF |
| Imkerbörse | 195.25 CHF | 261.80 CHF | 272.95 CHF |
| Verkauf Honigetiketten | 2'905.00 CHF | 2'764.00 CHF | 3'248.00 CHF |
| Zinsertrag | 6.05 CHF | 45.75 CHF | 109.48 CHF |
| Übrige Einnahmen | 240.00 CHF | 600.00 CHF | 0.00 CHF |
| Total Ertrag | 9'974.30 CHF | 31'035.45 CHF | 10'822.58 CHF |
| Aufwand | | | |
| Betriebsberater | 213.60 CHF | 59.50 CHF | 535.70 CHF |
| Betriebsprüfer | 0.00 CHF | 195.00 CHF | 585.40 CHF |
| Mitgliederbeiträge FFAVFB | 237.00 CHF | 214.00 CHF | 221.00 CHF |
| Ausgaben DV VDRB | 125.30 CHF | 619.20 CHF | 107.40 CHF |
| Einkauf Honigetiketten | 3'384.95 CHF | 2'343.90 CHF | 2'117.15 CHF |
| Hauptversammlung | 1'432.95 CHF | 9'902.20 CHF | 1'002.30 CHF |
| Höcks | 478.30 CHF | 360.00 CHF | 37.50 CHF |
| Jubiläum 2017 | 2'298.40 CHF | 19'433.11 CHF | |
| Standbesuche | 568.90 CHF | 292.80 CHF | 558.00 CHF |
| Grundkurs | 0.00 CHF | 0.00 CHF | -537.35 CHF |
| Zuchtkurs | 22.30 CHF | 0.00 CHF | -7.30 CHF |
| Workshop | 0.00 CHF | 0.00 CHF | -77.20 CHF |
| Herbstausflug | 249.70 CHF | -125.45 CHF | -229.10 CHF |
| Öffentlichkeitsarbeit | 522.40 CHF | 168.00 CHF | 90.00 CHF |
| Ausrüstung und Material | 311.55 CHF | 162.00 CHF | 77.45 CHF |
| Drucksachen, Büromaterial | 182.60 CHF | 186.65 CHF | 115.85 CHF |
| Portokosten | 442.00 CHF | 492.00 CHF | 690.00 CHF |
| Kontogebühren | 218.80 CHF | 179.95 CHF | 132.05 CHF |
| Versicherung | 244.80 CHF | 283.50 CHF | 283.50 CHF |
| Übrige Ausgaben | 1'020.60 CHF | 3'388.65 CHF | 1'647.40 CHF |
| Total Aufwand | 11'954.15 CHF | 38'155.01 CHF | 7'349.75 CHF |
| Gesamtergebnis | -1'979.85 CHF | -7'119.56 CHF | 3'472.83 CHF |